

kirche *aktuell*

Jahrgang 45
Juli/August 2016

Evangelische
Martin-Luther-Kirchengemeinde
Rheindahlen



HABT SALZ BEI EUCH UND HABT FRIEDEN UNTEREINANDER!

Mk. 9,50



KIRCHE AKTUELL

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde
Mönchengladbach-Rheindahlen

Gemeindebüro
Südwall 32 · 41179 Mönchengladbach

Telefon 0 21 61 / 58 45 08
(Mo + Di + Do + Fr 10-12 Uhr · Mi 15-18 Uhr)
buero@ekir-rheindahlen.de

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Presbyteriums
Redaktion: Hartmut Bockemühl
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

45. Jahrgang · Auflage 2.300 Exemplare · 11 Ausgaben pro Jahr
kostenlose Zustellung unter der Leitung von Josef Dering

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist der 1. August 2016

Besuchen Sie uns auch im Internet www.emlkg.de

Spendenkonto der Martin-Luther-Kirchengemeinde
Stadtsparkasse Mönchengladbach IBAN DE38 3105 0000 0003 8554 67

Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander!

Mk. 9,50

Liebe Gemeinde,

„Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander!“ – mit dieser freundlichen Ermahnung endet ein interessantes und aktuelles Kapitel im Evangelium nach Markus. Zu Beginn des Kapitels hatten sich die Jünger Jesu mal wieder von ihrer sehr menschlichen Seite gezeigt. Sie wurden auffallend still, als der Herr ihnen die Stationen seines Leidensweges angekündigte. Sie schwiegen in ihrer Verlegenheit, denn das Gehörte passte nicht zu ihren Zukunftsträumen. Das Ergebnis war: Sie waren unzufrieden mit ihrem Herrn.

Kurz danach kam es zu einem Rangstreit unter den Jüngern. Wer von uns ist der Erste und der Beste? Durch diese Frage herrscht allerdings Unfriede innerhalb der Gruppe. Als die Jünger sich kurze Zeit später über einen fremden Wundertäter ärgern, schweißt die Fähigkeit eines „Außenstehenden“ zwar die Gruppe der Jünger zusammen, aber die Jüngergruppe wirkt dadurch gerade nicht friedvoll einladend auf Außenstehende.

Die anschließende, sehr deutliche Korrektur und Warnung des Herrn endet mit den Worten Jesu: „Habt Salz bei euch selbst und seid in Frieden untereinander.“

Salz ist an sich kein Gewürz, sondern ein Kristall, das den Eigengeschmack von Lebensmitteln hervorhebt und stärkt. Ebenso wirkt das gute Wort Gottes, das Evangelium, in uns, indem es unserem Leben „Geschmack“ oder auch Sinn verleiht.

In unserem Textzusammenhang ist das Salz ein Synonym für das Evangelium, für die frohe Botschaft, dass Gott uns Menschen liebt und Friede mit uns sei.

So wie das Salz ein unersetzlicher Bestandteil unseres Körpers ist, so ist dieses Wort von der Liebe Gottes und seines Friedens mit uns, eine unentbehrliche Grundlage unseres Glaubens.

Aber Salz dient auch als desinfizierendes und reinigendes Mittel. Wohl und gezielt dosiert und angewandt, ist es sehr wertvoll in der Medizin. Nicht umsonst wird Salzluf bei einigen Krankheiten als Heilmittel empfohlen. Aber Salz ist überaus beißend und verletzend, wenn es unkontrolliert und in Mengen verabreicht wird.

Man kann Gespräche und Predigten würzen oder schmackhaft machen. Aber mit einem zu großem Einsatz der Wahrheit kann man – wie mit zu viel Salz – auch großen

Treffpunkte Alle Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum, Südwall 32 statt.

Sitzungen & Treffen



Presbyteriumssitzung	Montag	11. Juli	19.30 Uhr
	Montag	8. Aug.	19.30 Uhr
Nachmittagskreis	Mittwoch	6. Juli	14.30 Uhr
	Mittwoch	17. Aug.	14.30 Uhr
	Mittwoch	31. Aug.	14.30 Uhr
Bibelstunde	Montag	25. Juli	19.30 Uhr
	Montag	22. Aug.	19.30 Uhr
Meditativer Abendausklang	Montag	4. Juli	19.30 Uhr
	Montag	18. Juli	19.30 Uhr
	Montag	1. Aug.	19.30 Uhr
	Montag	15. Aug.	19.30 Uhr

Kirchenmusik



Instrumentalkreis	Dienstag	4. Juli	20.00 Uhr
	Dienstag	18. Aug.	20.00 Uhr
Kirchenchorprobe	Mittwoch	wöchentlich	20.00 Uhr
	<i>Probenferien vom 26. Juli bis 10. August</i>		
Posaunenchorprobe	Donnerstag	wöchentlich	19.00 Uhr



Für die Jugend

Ausführliche Beschreibungen und Termine stehen auf Seite 12.

Schaden anrichten. Wahrheit und Frieden in eine ausgewogene Harmonie zu bringen ist schwer – aber unverzichtbar.

Wenn Sie in den nächsten Urlaubswochen in salzigem Wasser baden, ihr Frühstücksei mit Salz würzen oder auch mal eine gesalzene Rechnung bezahlen müssen, dann denken Sie bitte daran,

- dass wir in der frohen Botschaft Gottes von seiner Liebe und seinem Frieden mit uns tief eintauchen dürfen;
- dass ein Wort des Friedens den Wert der Gemeinschaft hervorhebt und den Einzelnen stärkt, der das Wort der Liebe Gottes hört;
- dass Christus unsere gesalzene Schuldenrechnung mit seinem Leben bezahlt hat;
- dass wir Frieden halten sollten untereinander, auch wenn wir einander die Wahrheit sagen.

Christus sagt uns: „Habt das Wort Gottes von seiner Liebe und seinem Frieden wie Salz bei euch selbst und seid in Frieden untereinander und mit Gott.“

In diesem Sinne Ihre Pfarrerin

*Christiane
Siebig-Martin*

Baustelle im Gemeindezentrum!

Mit Beginn der Sommerferien werden wir in unserem Gemeindezentrum die Toilettenanlagen im Jugendbereich (Untergeschoss) sanieren.

**Start der Baustelle:
Freitag, 8. Juli 2016**

Da in der Sommerpause (Schulferienzeit) keine Gruppen im Jugendbereich sind, hält sich die Behinderung in Grenzen.

Spätestens zum Ende der Schulferien soll alles fertig sein. Wir bitten um Verständnis!



Wolfgang Schwark, Baukirchmeister

Telefonnummern

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Vorsitzende des Presbyteriums 58 03 58

Pfarrerin Christiane Fiebig-Mertin
Hilderather Straße 24

Pfarrerin in Vertretung 59 17 08

Pfarrerin Dr. Ruth Kölsch

Stellvertretender Vorsitzender des 58 40 18

Presbyteriums und Baukirchmeister
Wolfgang Schwark

Gemeindebüro, Südwall 32 58 45 08

Anke Kuhlen-Gerhards
(Mo + Di + Do + Fr 10-12 Uhr • Mi 15-18 Uhr)

Küster, Südwall 32 57 03 58

Hermann Matschuck (außer Do)

Sozialdiakonischer Dienst / 58 45 08

Seniorenarbeit

Carsten Hein (über Gemeindebüro)

Jugendleiterin 58 45 30

Eva Schwertfeger **oder** 5 77 41 70

Kirchenmusikerin 58 20 21

Juliane Kamphausen

Finanzkirchmeisterin 58 22 83

Deborah Rübsteck

Diakoniekirchmeisterin 9 62 40 36

Alexandra Kempers

Jugendausschuss 58 45 08

Vorsitzende Julia Hochheim
(über Gemeindebüro)

Gemeindekursreferentin 57 16 55

Astrid Gerstmann

Posaunenchor 58 38 59

Leiter Reinhard Laupitz

Nachmittagskreis 58 45 08

Ansprechpartner Carsten Hein

Verteilung KIRCHE AKTUELL 58 41 87

Josef Dering

Internet-Ansprechpartner Sascha Lenz

E-Mail-Adresse: webmaster@emlkg.de

Diakonie und Seelsorge in Mönchengladbach

Diakoniezentrum Rheydt 0 21 66 / 14 45 60

Medizinische Versorgung · Häusliche Pflege · Beratung
Pestalozzistr. 42-44

Diakonisches Werk Mönchengladbach

Beratungsstelle

Suchtberatung (auch für Angehörige) 8 10 47 69

Zentrale Beratungsstelle für Frauen 20 70 46

für Männer 57 66 90

Telefonseelsorge evang. 0 800 / 1 11 01 11

Telefonseelsorge kath. 0 800 / 1 11 02 22

Krankenhaus-Seelsorge

Maria Hilf, St. Franziskushaus

Pfarrer Herbert Schimanski 89 99 12

Elisabeth-Krankenhaus,

Rheinische Kliniken

Pfarrer Peter Brischke 0 21 66 / 13 81 34

Bethesda, Neuwerk

Pfarrerin Ute Dallmeier,

Pfarrer Ulrich Meihnsner

5 13 39

Mirjamsonntag

Die biblische Geschichte der Schwestern Lea und Rahel ist Thema des Mirjamsonntags am 28. August. Sie wirft Fragen zu Anerkennung und Ablehnung, Wettkampf und Solidarität auf. Die Evangelische Studierendengemeinde Aachen hat das dazu passende Arbeitsheft erstellt. Durchgeführt wird dieser Gottesdienst vom Frauenkreis Rheindahlen und einigen Presbyterinnen.

Die Handlung birgt Stoff für ein Hollywood-Drama: Die Schwestern Lea und Rahel lieben Jakob, der liebt aber nur Rahel, muss Lea jedoch auch heiraten, die ihm ein Kind nach dem anderen schenkt, während Rahel erst gar nicht und später nur nach einem Deal mit Lea schwanger wird.

Beim Mirjamsonntag in der Martin-Luther-Kirche in Rheindahlen steht am 28. August ab 10.30 Uhr diese alttestamentliche Geschichte um Lea und Rahel im Mittelpunkt. Die Synode der Evangelischen Kirche im Rheinland hatte den 14. Sonntag nach Trinitatis nach der Prophetin Mirjam benannt, zum jährlichen Mirjamsonntag und damit zu einem Tag der kirchlichen Solidarität mit den Frauen bestimmt.

„Auf den ersten Blick scheint es um eine rein private Geschichte der Familiengründung und des konkurrierenden Werbens um den gemeinsamen Ehemann zu gehen“, sagt Swantje Eibach-Danzeglocke, Pfarrerin der ESG Aachen.

Beim intensiven Beschäftigen mit der Erzählung sei schnell deutlich geworden, dass die als Familiengeschichte stilisierte Erzählung eine Fülle gesellschaftlicher Fragen in sich trage. Es geht hier um Anerkennung und Ablehnung, um Kränkung und Stolz, um Konkurrenz und Solidarität, nicht nur unter Frauen sondern auch unter Männern, wie man es z.B. beim *Gleichnis vom verlorenen Sohn* sehen kann.

Konkurrenz entsteht, wo Mangel herrscht. Konkurrenz ist ambivalent. Wettbewerb kann die Leistung steigern, er führt aber auch zu Druck und Entsolidarisierung.

Am Mirjamsonntag sind daher alle beteiligten MÄNNER UND FRAUEN eingeladen, sich gemeinsam auf die Suche zu machen – nach Situationen gnadenloser Konkurrenz, bei denen Menschen zu kurz kommen, sowie nach Wegen zu einem guten und solidarischen Miteinander.

Im Namen des Frauenkreises Rheindahlen
Ihre Pfarrerin Christiane Fiebig-Mertin

Mirjamsonntag

28. August 2016 · 10.30 Uhr

Martin-Luther-Kirche
MG-Rheindahlen

Thema: Zu kurz gekommen

Mose-Ausstellung

Vor zwei Jahren konnten Sie in unserer Martin-Luther-Kirche eine Ausstellung über den alttestamentlichen Josef besuchen – vorbereitet und gestaltet von den damaligen Konfirmanden und Katechumenen.

Momentan bereiten wir eine Mose-Ausstellung mit den jetzigen Konfirmanden vor über das Thema MOSE – VON DER GEBURT BIS ZUM AUSZUG AUS ÄGYPTEN.

Der Aufbau der Mose-Ausstellung erfolgt am Samstag, dem 3. September. Wir hoffen, so gegen 13 Uhr fertig zu sein.

Abgebaut wird die Ausstellung wieder am Sonntag, dem 11. September um 15.00 Uhr. Und in der Zeit zwischen Auf- und Abbau haben Sie, liebe Gemeinde die Chance, sich durch diese Ausstellung führen zu lassen.

Unangemeldet können Sie sich an den Sonntagen 4. und 11. September (jeweils im Anschluss an den Gottesdienst) und am Montag, dem 5. September nach dem meditativen Abendausklang durch die Ausstellung führen lassen.

Ansonsten haben wir die Bitte, dass Sie sich anmelden unter:

Telefon 58 03 58

oder christiane.fiebig-mertin@t-online.de

oder buero@ekir-rheindahlen.de

Zeit: 45 Minuten

Maximale Gruppengröße: 20 Personen

Eintritt ist frei, wir freuen uns aber auf eine Spende.

Bis dahin Ihre Christiane Fiebig-Mertin



Lieder der Reformation

*Hinunter ist der Sonne Schein,
die finstre Nacht bricht stark herein;
leucht uns, Herr Christ,
du wahres Licht,
lass uns im Finstern tappen nicht.*

*Dir sei Dank, dass du uns den Tag
vor Schaden, G'fahr und mancher Plag
durch deine Engel hast behüt'
aus Gnad und väterlicher Güt.*



Nikolaus Hermann
Bildquelle: Joachim Schäfer –
Ökumenisches Heiligenlexikon

Den Text zu dem Lied *Hinunter ist der Sonne Schein* (Evangelisches Gesangbuch 467), das ein gesungenes Abendgebet ist, hat Nikolaus Herman (um 1500–1561) geschrieben. Herman wirkte als Kantor und Lehrer in der böhmischen Bergwerkstadt Joachimsthal. Bereits 1524 hat er sich der Reformation angeschlossen. Mit seinen Liedern für Kinder setzt Herman das pädagogische Programm von Martin Luther um: „Denn wir wollten ja gerne unsern lieben Kindern nicht allein den Bauch, sondern auch die Seel versorgen.“ Mit dem Einbruch der Nacht brechen oft auch Sorgen und Ängste in uns auf. Wenn unsere Geschäftigkeit äußerlich zur Ruhe kommt, geht bei vielen die innere Arbeit in der „Sorgenfabrik“ erst so richtig los.

Wenn wir abends von unseren Tagesgeschäften „abschalten“ wollen, dann können wir auf keine irgendwie geartete Selbstgerechtigkeit bauen. Denn der Selbstgerechte setzt sich seelisch selbst unter Druck. Er muss sich ständig selbst rechtfertigen, sich selbst verteidigen, sich und anderen beweisen, was er doch alles gut gemacht hat. So kommt man nicht zur Ruhe.

Wer dagegen auf die *Gnade und väterliche Güte* Gottes vertraut, der kann am Abend auch seine eigenen Versäumnisse und Fehlleistungen vor Gott bekennen und diese seiner Gnade anbefehlen.

Das Abendgebet endet mit den fünf Worten: „Behüte uns, o lieber Gott.“ Das ist ein Abendgebet in Kurzfassung. Mir geht es manchmal so, dass ich abends im Bett schon so müde bin, dass ich nur noch kurz die Hände falten kann, und schon bin ich eingeschlafen. Zu vielen Gedanken und Worten war ich nicht mehr in der Lage. Nur noch zu dem Seufzer: „O lieber Gott...“ Doch damit ist alles gesagt. Das hat Gott gehört. Gott passt auf mich auf, wenn ich schlafe.

Reinhard Ellsel

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel **LIEDER DER REFORMATION ? AKTUELL AUSGELEGT** im Luther-Verlag veröffentlicht.

In den Schulferien finden die Kurse nicht statt.

Viel Erfolg +

Ballett und tänzerische Früherziehung

TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG FÜR KINDER

ab 4 Jahren	mittwochs	15.00 Uhr	NEU
ab 5 Jahren	montags	15.00 Uhr	
ab 6 Jahren	dienstags und mittwochs	15.00 Uhr 17.00 Uhr	
Kinderballett II	montags und mittwochs	17.00 Uhr 16.00 Uhr	
Kinderballett III	montags	16.00 Uhr	
Kinderballett IV	dienstags	16.30 Uhr	
Kinderballett V	dienstags	17.30 Uhr	

ANMELDUNG UND AUSKUNFT

Kursleiterin Anke Blum
Telefon 0 24 36/ 43 86 55 (vormittags)
oder Mobil 01 70 / 2 40 21 95



In den Schulferien finden die Kurse nicht statt.

Viel Spaß!

Eltern-Kind-Gruppen

BABYTREFF

montags	9.00-10.30 Uhr
mittwochs	9.00-10.30 Uhr
donnerstags	9.00-10.30 Uhr
freitags	9.00-10.30 Uhr

Eltern und Kinder ab 6 Monate lernen sich außerhalb ihrer vertrauten Umgebung kennen. Die Kinder machen Grunderfahrungen mit verschiedenen Materialien. Wir singen, spielen, erzählen und haben viel Spaß miteinander.



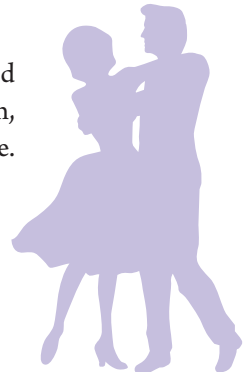
ANMELDUNG UND AUSKUNFT

Kursleiterin Sabine Melsa, Telefon 0 21 61 / 6 88 63 68

Tanz mit, bleib fit

TANZEN FÜR JUNG UND ALT

Der Kurs richtet sich an alle, die Freude an Musik und Bewegung haben. Der Kurseinstieg ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse.



ANMELDUNG UND AUSKUNFT

Kursleiterin Irmgard Comelli, Telefon 0 21 61 / 58 14 29

FÜR DIE JUGEND

In den Sommerferien **vom 11. Juli bis 23. August** finden die regulären **Gruppenstunden NICHT** statt. Wir öffnen den Jugendbereich **wieder am 24. August**.

ACHTUNG

Montag

16.00 – 18.00 Uhr **Die Montagsmaler**
Kindergruppe ab ca. 6 Jahren

Hier wird nicht nur gemalt, sondern auch gespielt, getobt, gebastelt, gekocht. . . oder wir machen einfach mal das, **was du willst!**

Mittwoch

16.00 – 18.00 Uhr
Kunterbunte Kids

Kindergruppe ab ca. 6 Jahren

Spielen, basteln, gestalten, toben, tanzen, kochen, backen – wir haben jede Woche ein tolles Programm für euch vorbereitet!

Kommt mal vorbei!

Dienstag

16.00 – 18.00 Uhr **KONFIS Aktiv**

Jugendgruppe – nicht nur für Katechumenen, sondern auch für alle anderen ab ca. 12 Jahren

Hier kannst du vor und nach deinem Unterricht mit deinen Freunden Billard, Tischtennis und Kicker spielen, kochen, backen, basteln, gestalten, Musik hören und machen, quatschen, und vor allen Dingen

Spaß haben!

19.00 – 22.00 Uhr **Dienstagabend-Gruppe**

Hier treffen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Jugendbereich, um Gottesdienste, Gemeindefeste, Aufführungen, Freizeiten u. ä. zu planen.

Alle, die mitmachen möchten, sind herzlich willkommen!

Donnerstag

16.00 – 18.00 Uhr
Spielzeit

Für alle Altersgruppen

Gesellschaftsspiele, Bewegungsspiele, Rollenspiele, Abenteuerspiele, Actionspiele und, und, und . . .

In dieser Gruppe wollen wir gemeinsam alte und neue Spiele entdecken und ausprobieren.

Kommt vorbei und spielt mit!

NEUE ZEITEN

Freitag

16.00 – 19.00 Uhr **Katjes, Yes**

Jugendgruppe – nicht nur für Katechumenen, sondern auch für alle anderen ab ca. 12 Jahren

Ab jetzt ist der Jugendbereich freitags für dich und deine Freunde vor und nach dem Unterricht geöffnet! Egal ob basteln, gestalten, tanzen, singen oder einfach nur quatschen, **alles ist möglich!**

Bei Facebook findest du die neuesten Informationen auch in der Gruppe „Jugendbereich der Martin-Luther-Kirche Rheindahlen – Infos, Termine . . .“ Einfach auf „Gruppe beitreten“ klicken.

 Find us on **Facebook**

Auf Reisen

Neugierig bleiben auf das,
was hinter der Abzweigung wartet:
Gespannt auf mich selbst
in der ungewohnten Landschaft.
Gewiss, dass auch dort
einer sein wird, der mich begleitet.

Tina Willms

Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen ...

Die Philippus-Akademie arbeitet seit einigen Wochen mit dem islamischen Bildungsverein Irfan zusammen. Irfan bedeutet so viel wie *Weisheit*. Die Wortbedeutung ist sehr weit gefasst und steht gleichzeitig für Klugheit und Bildung, aber eben auch für Herzensweisheit und die Suche nach dem Angemessenen.



Mir begegnet der Verein sehr offen – alle sind eingeladen, und es besteht ein großes Interesse, mehr voneinander – auch vom Christentum – zu erfahren!

**JETZT WERDEN DRINGEND MENSCHEN GESUCHT,
DIE BEREIT SIND FLÜCHTLINGEN EHRENAMTLICH BEIM
ERLERNEN DER DEUTSCHEN SPRACHE ZU HELFEN.**

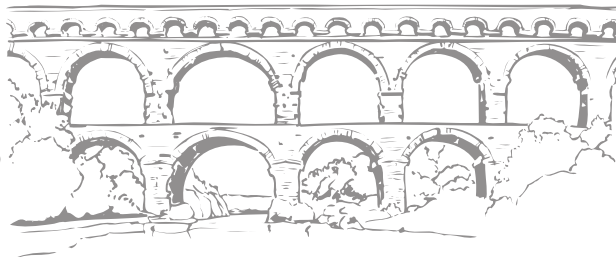
Machen Sie mit? Die Philippus-Akademie unterstützt Sie gerne dabei, wenn Sie Zeit und Lust haben, ein paar Stunden in der Woche mit anderen Ehrenamtlichen erste Schritte zum Verständnis der deutschen Sprache zu vermitteln.

Klingt interessant? Ist es auch!

Bitte melden Sie sich unter

oeffentlichkeitsreferat@kkgn.de

oder telefonisch: 0 21 66 / 61 59 29



Plakatkampagne für Kirchentag 2017 in Berlin und Wittenberg



Der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 24. bis 28. Mai 2017 steht unter der Losung *Du siehst mich*.

„Angesehen sein, wahrgenommen werden. Diese Sehnsucht ist groß. Dafür schicken wir permanent Bilder von uns selbst in die Welt, per Selfie, Facebook und Whatsapp. Doch wirklich gemeint zu sein – das geht tiefer“, sagt Kirchentagspräsidentin Christina Aus der Au. „Aber welche neue Sprache brauchen wir, um gemeinsam über Dinge zu sprechen, die jeden Menschen in seinem Innersten bewegen? Wie können wir verständlich davon reden, dass wir glauben, dass Gott uns ansieht?“

Die Losung ist Überschrift für alle Vorbereitungen zum Kirchentag in Berlin und für sechs *Kirchentage auf dem Weg* in Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben, die anlässlich des Reformationsjubiläums stattfinden.

Sie wird außerdem den großen Festgottesdienst begleiten, zu dem am 28. Mai 2017 mehr als 200.000 Menschen in Wittenberg erwartet werden.

Auszug aus der Pressemitteilung des Deutschen Ev. Kirchentages

Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du, und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu.

Dein erster Schultag ist heute!

Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine Gaben hervorlocken, dass dir die Freude am Lernen nicht verloren gehe, dass die Welt sich dir öffne und du das Staunen niemals verlernst, dass Freunde an deiner Seite gehen und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!



Tina Willms

**KIRCHE MIT
KINDERN**



Kinder-Bibel-Samstag

Der nächste Kinderbibelsamstag
findet am 2. Juli von 10.00 bis 12.00 Uhr statt

Wie immer werden wir uns mit einem biblischen Thema beschäftigen, zusammen singen, beten, spielen und basteln. Wir wollen auch wieder gemeinsam frühstücken. Geben Sie Ihrem Kind bitte 2 € für das Frühstück und Materialien mit.

Anmeldungen bitte bis spätestens 29. Juni bei:

Kirsten Schwark, Telefon 58 40 18 · kirsten.schwark@gmx.de

Geburtstage im Juli 2016

Herzlichen Glückwunsch

1. Karin Höhnke	82 Jahre	20. Karl-Heinz Kietzer	86 Jahre
3. Marianne Hoinkis	75 Jahre	20. Anneliese Link	92 Jahre
4. Elma Kamps	93 Jahre	20. Horst Peuß	85 Jahre
5. Erika Bludau	93 Jahre	20. Klaus Wunderlich	86 Jahre
5. Peter Schöttler	76 Jahre	21. Heidemarie van Gaalen	73 Jahre
6. Wilhelmine Optensteinen	77 Jahre	21. Manfred Koch	72 Jahre
6. Walli Leuchtenberg	77 Jahre	22. Doris Sahl	80 Jahre
7. Rolf Steins	80 Jahre	24. Christel Lehnen	77 Jahre
7. Benno Jurgeleit	78 Jahre	24. Ingrid Willems	77 Jahre
8. Anneliese Lemmle	80 Jahre	25. Christa Bezusek	78 Jahre
9. Renate Kleinermanns	73 Jahre	28. Ingeborg Lichterfeld	77 Jahre
10. Siegfried Dumke	87 Jahre	29. Gerda Frolian	91 Jahre
10. Wilhelm Irmen	84 Jahre	29. Ingrid Lange	76 Jahre
14. Hermann Dammer	80 Jahre	29. Hildegard Kallen	89 Jahre
18. Walther Siegward	74 Jahre	30. Christine Oehm	86 Jahre
18. Helmut Zangs	87 Jahre	30. Rotraud Simon	73 Jahre
19. Peter Straßburger	78 Jahre		

Geburtstage im August 2016

Herzlichen Glückwunsch

1. Eidel Lorenz	75 Jahre	17. Harald Pieper	87 Jahre
2. Waltraud Müller	90 Jahre	18. Eberhard Schubert	70 Jahre
3. Walentine Engelhardt	79 Jahre	19. Minna March	78 Jahre
4. Gerd Lamprecht	74 Jahre	20. Irmgard Nayda	88 Jahre
6. Sinaida Waiz	74 Jahre	21. Willi Westphal	83 Jahre
6. Heide Steffens	73 Jahre	21. Klaus Krüger	74 Jahre
6. Hannelore Mohns	72 Jahre	21. Dietmar Gerstmann	78 Jahre
7. Helga Haas	80 Jahre	21. Herbert Konietzka	76 Jahre
8. Eckard Raeder	74 Jahre	22. Flora Seidenzahl	89 Jahre
8. Renate Kamphausen	73 Jahre	22. Bernd Günther	73 Jahre
9. Anton Höffels	83 Jahre	24. Gerda Klösel	81 Jahre
9. Marianne Kramer	74 Jahre	25. Marlit Nießen	74 Jahre
9. Sonja Grams	82 Jahre	28. Ursula Otto	72 Jahre
9. Doris Bodden-Ketter	71 Jahre	29. Doris Papst	81 Jahre
12. Brigitte Jencik	80 Jahre	30. Lisa Hinzmann	83 Jahre
13. Vera Nowalinski	85 Jahre	30. Klaus Schulze	81 Jahre
14. Inge Mettmann	83 Jahre	31. Helmut Rochelt	74 Jahre
15. Adele Vollmer	90 Jahre	31. Ilse Kerfers	74 Jahre
16. Anita Schwantes	76 Jahre	31. Werner Wachtling	86 Jahre
16. Ute Schiffers	74 Jahre		

Der ältere Mensch im Straßenverkehr

Auf Mönchengladbachs Straßen sicher unterwegs!?

Im Rahmen des Nachmittagskreises für Senioren wird der Verkehrssicherheitsberater der Polizei Hauptkommissar Erwin Hanschmann

AM MITTWOCH, 17. AUGUST · 14.30 BIS 16.00 UHR

mit uns folgende Themen besprechen: Verkehrsverhalten der Senioren als Fußgänger, als Radfahrer, als Autofahrer, als Nutzer von Rollatoren, als Fahrgäste im Linienbus.

Der Vortrag richtet sich in erster Linie an die Teilnehmer des Nachmittagkreises. Aufgrund der interessanten und wichtigen Thematik sind uns aber auch weitere interessierte Senioren als Gäste willkommen.

Bitte melden Sie sich bis zum Sonntag, 14. August im Gemeindebüro an. Dies ist wichtig für die Bereitstellung eines geeigneten Raumes. *Carsten Hein (Dipl. Sozialarbeiter)*

Taufen

*Unser Herr und Heiland Jesus Christus spricht:
„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht;
denn ihnen gehört das Reich Gottes.“*

Markus 10,14

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden
in die Evangelische Kirche aufgenommen:

Britta Corsten
Levi Corsten
Laura Derr
Lasse Phil Postelmann



Beerdigungen

*Unser Herr und Heiland Jesus Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt,
der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt
an mich, der wird nimmermehr sterben.“*

Johannes 11,25+26

Heimgegangen zum Herrn sind:

Waltraut Milka	82 Jahre
Gerda Huppertz	77 Jahre



Herzlich Willkommen

Evangelischer Gottesdienst

in der Tagespflege, Geusenstraße

11. Juli 14.45 Uhr · Montag Pfarrerin Fiebig-Mertin
Abendmahl mit kleinen Kelchen

Evangelischer Gottesdienst

im Altenheim, Mühlenwallstraße 74

15. August 16.00 Uhr · Montag Pfarrerin Fiebig-Mertin
Abendmahl mit kleinen Kelchen

Ausgangskollekten

3. Juli Diakonische Aufgaben der Evangelischen Kirche
in Deutschland

10. Juli Jordanien – *Brot zum Essen*

17. Juli Kirchenmusik in unserer Gemeinde

24. Juli Ökumenischer Rat der Kirchen – Einsatz gegen Rassismus

31. Juli Gemeinsame Verantwortung von Christen und Juden

7. August Diakonische Jugendhilfe

14. August Jugendarbeit in unserer Gemeinde

21. August Namibia – *Junge Leute brauchen eine Chance*

28. August Hilfe für Frauen in Not

Gottesdienste

im Juli + August 2016

3. Juli · 10.30 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Fiebig-Mertin

Anmeldegottesdienst der neuen

Katechumenen

10. Juli · 10.30 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Dr. Kölsch

17. Juli · 10.30 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Fiebig-Mertin

Abendmahl mit kleinen Kelchen

24. Juli · 10.30 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Dr. Kölsch

31. Juli · 10.30 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Fiebig-Mertin

7. August · 10.30 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrer Oesterwind

14. August · 10.30 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Fiebig-Mertin

Gottesdienst mit Taufe

21. August · 10.30 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Fiebig-Mertin

Abendmahl mit großen Kelchen

28. August · 10.30 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Miriamsonntag

Pfarrerin Fiebig-Mertin und Team

Kinderbibelsamstag

2. Juli · 10.00 – 12.00 Uhr

KiBiSa-Team

In den Schulferien findet
kein Kindergottesdienst statt.

An jedem ersten Sonntag im Monat laden wir ins Kirchencafé nach dem Gottesdienst ein; zu einer schönen Tasse Kaffee, Tee oder einem kalten Getränk, zum Plaudern und Gedankenaustausch über Gott und die Welt. In der Regel gibt es auch den Verkaufsstand für Transfair- und GEPA-Produkte wie Kaffee, Tee, Honig und anderes.

